

## Germanenlauf 2005 in St. Ilgen

Am Samstag den 19.3.05 fand in St. Ilgen der berühmte Germanenlauf statt, natürlich mit Beteiligung des HTV, der Trainer (Oliver von Düsterloh) und Athlet (Felix Link) beinhaltete. Wir trafen uns mit den Fahrrädern am Bahnhof um wie gewöhnlich mit dem Zug zum Wettkampfort und mit dem Rad zum Sportplatz zu fahren. Da wir ein wenig zu früh waren und noch Zeit hatten entschlossen wir uns kurzerhand das Sortiment des Aldis Süd zu überprüfen. Nachdem wir gut eingekauft hatten, schlossen wir die Ware im Bahnhof in ein Schließfach und bestiegen den Zug. Auf der Fahrt wurde die Renntaktik ausgegeben und ein provisorisches Doping in Form von „Schalke 04 Vitaminbonbons“ eingenommen. Gut vorbereitet verließen wir in Sandhausen die Bahn und fuhren zum Start. Dieser erfolgte dann auch pünktlich um 14 Uhr, nachdem ich mich in mein schnittiges HTV-Trikot mit kurzer Hose geworfen, mich gut warm gemacht, gedehnt und natürlich angemeldet hatte. Ich nahm noch letzte Ratschläge von Oliver entgegen und stellte mich hochkonzentriert an den Start des 5000m Laufs (In der Rhein-Neckar-Zeitung vom 21.3.05, Abteilung „Rund um Heidelberg“, ist ein schönes Bild von uns zu sehen). Der Startschuss fiel und ich setzte mich gleich mit hohem Tempo an die zweite Stelle des 60-Mann starken Läuferfeldes, das zuerst eine  $\frac{3}{4}$  Runde auf der Tartanbahn absolvierte und dann in den St. Ilgener Wald geschickt wurde. Bis zum ersten Kilometer konnte ich dem Sieger noch folgen, ehe ich mich im Kampf einer 3er Gruppe auf den 4. Platz fokusierte. Das Rennen wurde gegen Ende schneller, sodass eine kleine Lücke zwischen mir und meinen Vordermännern entstehen konnte, ich sie aber stets im Blickfeld behielt. Wir kamen nun aus dem Wald heraus und es waren noch ca. 800m zu laufen, als mich mein Trainer Oliver vom Streckenrand aus anfeuerte. Ich schaffte es noch aufzuschließen und so ging ich Seite an Seite mit meinen Kontrahenten auf die letzte Stadionrunde. Noch 300m: Wir waren nur noch zu zweit; Noch 200m: Ich war mit meinen Kräften am Ende, aber hatte das Ziel schon vor Augen; Noch 100m: Wir waren noch beide zusammen und ich gab mich schon mit dem 5. Platz zufrieden; Noch 75m: Ich setzte meinen Zielspurt an ... zog ihn durch und kam als 4. überglücklich ins Ziel. Oliver gratulierte mir, ich zog mich um und wir warteten die Siegerehrung ab, bei der ich als Sieger der Jugend A Duschsachen geschenkt bekam. Danach fuhren wir wieder (so, wie wir gekommen waren) zum HD-Hauptbahnhof zurück, holten die „Aldi-Sachen“ aus dem Schließfach und fuhren nach Hause.

Felix Link